

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Forschungsüberblick	24
1.2	Zu dieser Arbeit	38
I	Die Bedeutung der Opferperspektive für die Entnazifizierung und den Aufbau Nachkriegsdeutschlands	49
2	Die alliierten Aufklärungskampagnen über die nationalsozialistische Gewalt	51
3	Verordnete Selbstverpflichtung. Institutionelle Positionen und der alliierte Standpunkt nationaler Neuorientierung	67
3.1	Die neuformierten Parteien	68
3.2	Die beiden christlichen Großkirchen	75
4	Vom „Diktat fremder Siegermächte“. Der deutsche Leugnungsdiskurs ..	83
4.1	Der Wandel des Opfer- zum Elitendiskurs. Die Debatte um die Innere Emigration	98
5	Die Opfer des Nationalsozialismus zwischen offizieller Anerkennung und kontinuierter Verfolgung	107
5.1	„Winkelzüge“. Die Übernahme nationalsozialistischer Sortierungskriterien im alliierten Opferbegriff	107
5.2	Konkurrierende Opferperspektiven	119
II	Die Anmeldung von Führungsansprüchen in der Reflexion erlebter nationalsozialistischer Haft	127
6	Die Notwendigkeit neuer Herrschaft zur Verwirklichung von Gemeinschaft. Isa Vermehren: <i>Reise durch den letzten Akt</i>	129
6.1	Biographische Hinführung	129
6.2	Schock und Deutung des Lagers	136

6.3	Das „Reich des Nihilismus“ auf beiden Seiten der Stacheldrähte	142
6.4	Aspekte eines Herrschaftsdiskurses	157
6.5	Sittlicher Anspruch und Partikularität des Wertekosmos	169
6.6	Fazit	178
7	Rehabilitation des geistlichen Unterstützers als Seelsorger der Nation.	
	Hanns Lilje: <i>Im finstern Tal</i>	181
7.1	Biographische Hinführung	181
7.2	Apologie des belasteten Anwärters	202
7.3	Das Leid als geistige Bereicherung	210
7.4	Zwischen Widerstand und Duldung. Der Christ und die weltliche Obrigkeit	218
7.5	Die Kirche innerhalb der nationalen Deutung	230
7.6	Offenbarung des geistlichen Führers	234
7.7	Fazit	238
8	Die Verkörperung deutscher Kulturtradition als Avantgarde ihres Wiederaufbaus. Ernst Wiechert: <i>Der Totenwald</i>	245
8.1	Biographische Hinführung	245
8.2	Die Johannes-Figur als Verkörperung der Nation	268
8.3	Entgrenzte Gewalt und Bewahrung der nationalen Deutung im Lager	275
8.4	Die Konkurrenz der Märtyrer	283
8.5	Fazit	295
9	Die Wandlung der faszinierten NS-Anhängerin zur Stimme eines neuen Menschenbildes. Luise Rinser: <i>Gefängnistagebuch</i>	303
9.1	Biographische Hinführung	303
9.2	Ekel und Neugierde. Die Haft und die Konfrontation mit der Vielfalt des Lebens	317
9.3	Hinwendung zu Akzeptanz und Kritikverzicht	327
9.4	Fürsprecherin des neuen Menschenbildes	330
9.5	Fazit	333

10	Das politische Häftlingskollektiv als Stifter von Gemeinschaft. Walter Poller: <i>Arztschreiber in Buchenwald</i> und Udo Dietmar: <i>Häftling ... X ... in der Hölle auf Erden</i>	337
10.1	Biographische Hinführung	337
10.2	Die humanistische Lagergemeinschaft in <i>Arztschreiber in Buchenwald</i>	341
10.2.1	Skepsis – Überzeugung – Integration. Die Dialektik des politischen Kollektivs	344
10.2.2	Der Nukleus des Humanen in der zurückgehaltenen Lagergemeinschaft	349
10.3	Das Kollektiv als Vollbringer von Recht und Gerechtigkeit in <i>Häftling ... X ... in der Hölle auf Erden</i>	350
10.3.1	Verfechter rechtsstaatlicher Ordnung in systematischer Willkür	352
10.3.2	„Brüder, zur Sonne, zur Freiheit!“ Die befreite Lagergemeinschaft	359
10.4	Fazit	362
11	NS-Repressionen als Legitimation des Wittelsbacher Thronanspruchs und bayerischen Sonderwegs. Erwin von Aretin: <i>Wittelsbacher im KZ</i>	367
11.1	Biographische Hinführung	367
11.2	Der Monarchismus als Antifaschismus	383
11.3	„Wir kamen dann nicht in ein Schloß, sondern in das KZ.-Lager Oranienburg-Sachsenhausen.“ Das Nicht-Darstellen der Haft	389
11.4	Fazit	393
12	Die Anmeldung intellektueller Führungspersönlichkeiten für den nationalen Zusammenhang im Spektrum ihrer Neuausdeutung. Zusammenfassung	397
12.1	Zur Konstituierung universeller Verbindlichkeiten von Gemeinschaft zur Überwindung des Nationalsozialismus	397
12.2	„Eine groß angelegte Parodie auf die Gerechtigkeit“. Die Forderung eines staatlich gestifteten Zusammenhangs des Rechts	403
12.3	Ekel und Verpflichtung. Die Apostrophierung der Bevölkerung als führungsbedürftig	415
12.4	Die Konstituierung einer neuen Elite	423

12.5	Rezeption von Haftliteratur und Elitenansprüchen	424
12.6	Historisches Ergebnis dieser Deutung des Opfers	441
13	Literaturverzeichnis	449
13.1	Primärliteratur	449
13.2	Sekundärliteratur	449
	Anhang	495
14	Bibliographie der KZ- und Gefängnisliteratur 1945-1961	497